

MEDIENMITTEILUNG

Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerb der Albert Koechlin Stiftung Wahl des Siegerprojekts und Start der nächsten Austragung

Justin Stoneham (27) aus Luzern geht als Gewinner des ersten Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerbes der Albert Koechlin Stiftung hervor. Mit dem Dokumentarfilmprojekt «Rewind Forward» unterstützt die unabhängige Fachjury einen Filmschaffenden, der am Beginn seiner beruflichen Regietätigkeit steht und eine emotional bewegende Geschichte in einen Kurzfilm bringt. Zeitgleich erfolgt der Start zur nächsten Ausgabe des Kurzfilmwettbewerbes mit Eingabeschluss September 2016.

In einer ersten Runde waren aus 15 Wettbewerbseingaben vier Projekte ausgewählt und mit je Fr. 15'000.- zur Weiterbearbeitung prämiert worden (Januar 2016, link [Medienmitteilung](#)). In der nun abgeschlossenen zweiten Runde wählte die Fachjury das Gewinnerprojekt, das von der Albert Koechlin Stiftung mit Fr. 50'000.- zur Umsetzung unterstützt wird. Der Jury lagen vier Dossiers vor, die qualitativ alle überzeugten: die Eingaber hatten ihre Dossiers mit der finanziellen Unterstützung aus der ersten Runde zur weiteren Konkretisierung ihrer Filmidee gut genutzt und vorangetrieben.

Die Fachjury hatte die Wahl zwischen vier Projekten, die bei ihr grundsätzlich alle auf sehr gute Resonanz stiessen. Allen vier Projekten wünscht die Jury, dass sie ihrer spannenden Inhalte und filmischen Umsetzungsideen wegen realisiert werden können. Nach intensiver Diskussion fiel die Entscheidung auf das Projekt von Justin Stoneham.

Das Siegerprojekt der zweiten Runde

Projektträger: Justin Stoneham

Arbeitstitel: Rewind Forward

Kategorie: Dokfilm

Produktion: La Belle Film GmbH

Inhaltsbeschreibung: Fast sein ganzes Leben gelang es Justin Stoneham, vor seiner Geschichte zu fliehen. Doch er wird von seiner Vergangenheit eingeholt, als er eine Kiste mit Familien VHS-Videokassetten findet.

Was als eine Hommage an seinen verstorbenen Vater begonnen hat, entwickelt sich in einen Versuch, seiner eigenen Mutter nicht länger fremd zu bleiben.

Die Jury beurteilte das Projekt als Geschichte mit grossem Potential, risikofreudig in der Anlage, basierend auf einer starken persönlichen, emotionalen Geschichte. Sie ortet in der Vorangehensweise, der filmischen Gestaltung und der gedanklichen Reflexion des Autors eine essayistische Aufarbeitung des Themas, die spannend zu werden verspricht. In der Begleitung durch ein erfahrenes Produktionsteam sieht sie die Voraussetzung gegeben, Distanz und Nähe zum Stoff wo nötig zu wahren. Die Fachjury sieht trotz des stark persönlichen Bezugs der Geschichte ein cineastisches Potential für eine breitere Öffentlichkeit - die Frage, was wäre, wenn man die eigene Geschichte noch einmal zurückspulen könnte, stellt sich früher oder später jede und jeder.

Der Kurzfilm wird im Rahmen der Veranstaltung zum Innerschweizer Filmpreis am 4./5. März 2017 erstmals öffentlich aufgeführt.

Die Fachjury

Die vom Projektrat gewählte, unabhängige Fachjury setzte sich aus den folgenden Personen zusammen:

Christoph Lichtin, Konsultativrat AKS, Leiter Kantonale Museen Luzern, (Vorsitz)

Anna Thommen, Filmemacherin, Nomination Schweizer Filmpreis 2014 für «Neuland», (Fiction / Non-Fiction)

Michaela Müller, Animationsfilmschaffende, Schweizer Filmpreis 2011 für «Miramare», (Animation)

Stefan Eichenberger, Contrast Film, Berner & Zürcher Filmpreis 2015 für «Heimatland», (Produktion)

John Canciani, Künstlerischer Leiter Internationale Kurzfilmtage Winterthur, (Vermittlung)

Start zur nächsten Ausgabe des Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerbes

Einer Projektidee für den Erst- oder Zweitfilm zum Durchbruch verhelfen: Mit dieser Zielsetzung und bestärkt durch den guten Rücklauf auf die erste Ausschreibung lanciert die Albert Koechlin Stiftung die Zweitausgabe des Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerbes.

Auf der Basis eingereichter Exposés werden durch eine Fachjury vier Projekte mit je Fr. 15'000.- prämiert und bei der Weiterbearbeitung gefördert. In der folgenden Schlussrunde wird ein Projekt mit max. Fr. 50'000.- zur filmischen Umsetzung unterstützt.

Innerschweizer Filmschaffende sind herzlich eingeladen, Projekte einzureichen.

Eingabeschluss für den Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerb 2016: 24. September 2016.

Über die Zulassungskriterien, die Termine und Anmeldung gibt folgende Website Auskunft:

www.aks-stiftung.ch/projekt/filmfoerderung

Luzern, 22. Juni 2016

Auskunft:

Martino Froelicher

Projektleiter

Albert Koechlin Stiftung

Reusssteg 3

6003 Luzern

Telefon +41 41 226 41 28

martino.froelicher@aks-stiftung.ch

www.aks-stiftung.ch

www.aks-stiftung.ch/projekt/filmfoerderung

Der Wettbewerb

Der Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerb ist ein Ideenwettbewerb, der zukünftige Filmschaffende am Anfang ihrer beruflichen Tätigkeit bei der Realisierung ihres ersten oder zweiten Filmes unterstützt. Er ist auf Kurzfilmprojekte sämtlicher Kategorien von unter 30 Minuten Länge angelegt. Auf der Basis eingereichter Exposés werden vier Projekte mit je Fr. 15'000.- prämiert und bei der Weiterbearbeitung gefördert. In der anschliessenden zweiten Runde wird ein Projekt mit max. Fr. 50'000.- zur filmischen Umsetzung unterstützt. Die Ausschreibung erfolgt jährlich.